



# GEMEINDE HEEDE

Heede, den 11.07.2024

## PROTOKOLL

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Heede am 11. Juli 2024 im Haus des Bürgers

### Es sind anwesend:

Antonius Pohlmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Alexander von Hebel, Heede	CDU-Fraktion Heede
Barbara Sobietzki, Heede	CDU-Fraktion Heede
Rainer Andrees, Heede	CDU-Fraktion Heede
Daniel Blodkamp, Heede	CDU-Fraktion Heede
Tobias Brand, Heede	CDU-Fraktion Heede
Otto Flint, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wilfried Kleemann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Christian Meemken, Heede	CDU-Fraktion Heede
Volker Rensen, Heede	CDU-Fraktion Heede
Marietta Wegmann, Heede	SPD-FDP Gruppe Heede
Dr. Antje Siuts, Heede	SPD-FDP Gruppe Heede

## TAGESORDNUNG:

### ÖFFENTLICHE SITZUNG:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und heißt alle Ratsmitglieder sowie die anwesenden 5 Zuhörer\*innen herzlich willkommen.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest; es sind alle Ratsmitglieder anwesend.

#### 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **4. Feststellung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister stellt die Tagesordnung fest.

#### **5. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**

- a) Torsten Burmester meldet sich und berichtet von aktuellen Planungen für die Umsetzung eines Triathlons am 29.06.2025 in der Gemeinde Heede. Es werden ca. 400 Teilnehmer erwartet. Hinsichtlich der Planungen stehe man auch mit örtlichen Vereinen in Kontakt.

Bürgermeister Pohlmann begrüßt eine solche Aktion im Gemeindegebiet und sichert – sofern gewünscht – die Unterstützung der Gemeinde zu.

- b) Stefan Andrees meldet sich zum heutigen Beratungspunkt 8 „Soccerplatz bei der Grundschule Heede“. Hinsichtlich möglicher Sperrzeiten bestehen Bedenken für die zukünftige Nutzbarkeit der Anlage. Regelungen müssen sein, aber im Einvernehmen aller Beteiligten vereinbart werden. Zudem wäre eine konkrete Analyse der bestehenden Problemgruppen festzustellen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Bürgermeister Pohlmann bedankt sich für den Beitrag, begrüßt ausdrücklich die Darlegung der bestehenden Bedenken, gibt aber auch gleichzeitig den Hinweis zur Beschlussvorlage, wo unter TOP 8 b in Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung des Sportvereins Rot-Weiß Heede ein mögliches Nutzungskonzept erarbeitet werden soll.

#### **6. Genehmigung des Protokolls vom 13. März 2024 (Öffentliche Sitzung)**

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

#### **7. Verkehrssituation rund um den Kindergarten St. Michael in Heede hier: Antrag des Elternbeirates und des Kindergartens St. Michael**

Im Rahmen der Sprechstunde des Bürgermeisters wurde der Elternbeirat des Kindergartens Sankt Michael vorstellig und beschrieb die derzeitige Situation der vorhandenen Straßen- und Gehwegführung von der Hauptstraße zum Kindergarten.

Zusammengefasst besteht der Wunsch, in Anbindung der neuen Außengruppe, welche sich aktuell im Bau befindet, eine neue und zufriedenstellende Verkehrslösung zu finden (s. Anlage, Antrag vom 13. Mai 2024).

Bürgermeister Pohlmann berichtet davon, dass derzeit schon planerische Abstimmungen für eine neue Radweganbindung vom Sportplatz über die Pfarrer-Vehmeyer-Straße bis zur Hauptstraße in Detailklärung sind und dass innerhalb dieser Planungen auch die

Direktanbindungen zum Kindergarten, zur neuen Außengruppe, zur neuen Turnhalle und verkehrslenkende Maßnahmen eine wichtige Rolle spielen.

Das zuständige Ing. Büro erarbeitet im Rahmen des Förderprogrammes jetzt finale Unterlagen und Detailpläne aus. Diese werden dem Rat nach der Sommerpause dann abschließend zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Eine Umsetzung kann dann mit Genehmigung des Förderbescheides erfolgen.

Bürgermeister Pohlmann hat dem Elternbeirat entsprechend angeboten, sie im Umsetzungsprozess mit einzubinden und zu informieren.

Der Elternrat bedankte sich für das freundliche Gespräch und die aktuellen besprochenen Hinweise für einen gemeinsamen und zufriedenstellenden Lösungsansatz.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Heede nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bestätigt die inhaltlich beschriebene Vorgehensweise und Umsetzung.

#### **8. Soccerplatz bei der Grundschule Heede hier: Nutzungskonzept mit Sperrzeiten und Kontrolle der Einhaltung der Sperrzeiten**

Der Soccerplatz an der Grundschule, der ja bekanntlich über die damalige DFB-Förderung eingerichtet und installiert wurde, wird von Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde sehr intensiv angenommen.

Aktuell liegen dem Bürgermeister entsprechende Beschwerden aus der Bevölkerung vor, wonach teilweise bis in die späten Abendstunden und an Sonn- und Feiertagen dort gebolzt und gegen die Banden getrommelt wird.

Diese Beschwerde soll ausdrücklich **keine** örtliche Unterbindung und Nutzung darstellen, sondern es besteht speziell der Wunsch, bestimmte Zeiten und Regelungen zu schaffen, die auch dem persönlichen Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort sichern.

In Abstimmung mit dem örtlichen Ordnungsamtsleiter Gerd Klaas schlagen wir seitens der Verwaltung wie folgt vor:

- a) Seitens der Verwaltung wird eine Platzordnung per Beschilderung aufgestellt. Diese beinhaltet, dass an Sonn- und Feiertagen die Fläche nicht betreten und bespielt werden darf. Eine normale Nutzung ist dann von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 19:30 Uhr möglich. Eine wöchentliche Prüfung erfolgt zum Start durch den örtlichen Bauhof, aber auch gerne durch die Mitglieder des Rates.
- b) Ergänzend zu dieser Vorgehensweise wird vorgeschlagen, zusammen mit dem örtlichen Sportverein / Jugendabteilung Rot-Weiß Heede ein Nutzungskonzept für den Soccerplatz zu erarbeiten.

c) Sofern die aufgestellten Regelungen **nicht** eingehalten werden, sollte der Zugang zur Anlage mit einem vollständigen Nylonzaun beschränkt werden; zudem müssten dann die Torelemente mit einem Verschlusssystem versehen werden.

### **Beschluss:**

Nach eingehender Beratung des Rates beschließt dieser einstimmig zunächst die grundsätzliche Umsetzung der Unterpunkte a und b.

Konkret bedeutet dies, dass

- eine neue ausreichende Beschilderung mit einer Platzordnung aufgestellt werden soll.
- die Nutzung des Platzes für die Jugendliche bis zum 14. Lebensjahr erlaubt ist.
- Nutzungszeiten:
  - a) Während der Grundschulzeiten: Keine Nutzung!
  - b) Montag bis Sonntag: 9.00 Uhr – 20.00 Uhr
  - c) Die allgemein geltenden Regelungen für eine pflegerische Behandlung, für Sauberkeit, Lautstärke usw. werden ebenfalls in Zeichenform als Piktogramm auf den neuen Beschilderungen dargestellt.

Bürgermeister Pohlmann wird entsprechend der Vorgaben einen Beschilderungsentwurf erstellen lassen, stimmt diesen dann mit dem Ordnungsamt der Samtgemeinde Dörpen Dörpen ab.

Ferner ergeht der Hinweis an den Jugendbeauftragten Christian Meemken, sich in der Sache mit der Jugendabteilung des SV Rot- Weiß Heede abzustimmen und ein mögliches Nutzungskonzept vorzubereiten und dem Rat vorzustellen.

## **9. Öffentlicher Hundeplatz**

Der Gemeinde Heede liegen persönliche Anfragen und Interessensbekundungen örtlicher Hundehalter vor, man möge doch für das Gemeindegebiet in Heede einen öffentlichen Hundeplatz einrichten.

Gesetzliche Auflagen, wie z.B. die Brut- und Setzzeit und damit verbundene Leinenpflichten, schränken den Bewegungsdrang der Tiere stark ein. Ein möglicher Lösungsansatz wäre die Einrichtung eines Hundeplatzes.

Öffentliche Hundeplätze oder Hundefreilaufflächen gibt es aktuell bereits in zahlreichen Kommunen. Papenburg, Meppen, Lingen, Lathen und zuletzt auch in der Gemeinde Dörpen. Die Investitionskosten eines solchen Projektes liegen im Detail bei der Bereitstellung eines passenden Grundstücks (ca. 20 x 40m), einer Umzäunung, einer Zugangspforte, Hinweisschilder, Mülleimer, Sitzgelegenheiten und möglichen Hindernissen auf der Fläche wie z.B. „Baumstämme, Betonrohre etc.“ und werden auf ca. 20.000 € bis 25.000 € beziffert.

Mit der Errichtung eines solchen Hundeplatzes oder einer Freilauffläche sind Detailfragen zwingend zu klären.

**Diese werden wie folgt zusammengefasst:**

- a) Wo könnte eine solche Anlage im Gemeindegebiet platziert werden?
- b) Welcher konkrete Bedarf „Anzahl/Nutzer“ besteht für eine solche Einrichtung?
- c) Welche Nutzungsvorgaben und Spielregeln soll und muss es für eine solche Einrichtung geben?
- d) Wie ist die Unterhaltung geregelt? Wer überwacht diese?
- e) Kann ggf. eine Vereinslösung eine Alternative sein?
- f) Wie stellt man eine langfristige Nutzung sicher und welche mögliche Nachnutzung ist für den Platzbereich gegeben?

Alle diese ungeklärten Fragen müssen zunächst einmal deutlich hinterfragt, intensiv recherchiert und mit betroffenen Hundehaltern thematisiert werden.

Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, einen Infotermin im Haus des Bürgers zu organisieren, zu dem interessierte Hundehalterinnen und Halter eingeladen werden.

In einem solchen Termin könnten dann die unterschiedlichen Interessen und Fragestellungen ausgelotet werden, welche dann in der Zusammenfassung dem Rat eine notwendige Entscheidungsvorlage bietet.

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis, bestätigt die inhaltlichen Ausführungen und begrüßt den vorgeschlagenen Infotermin.

**10. Antrag des Musikvereins Heede/Ems e.V. auf Bezuschussung der Eigenkomposition durch Jakob de Haan über die Geschichte der Gemeinde Heede**

Der Musikverein Heede/Ems e.V. bittet um einen Zuschuss für die Erstellung und Aufführung einer Eigenkomposition durch den Komponisten Jakob de Haan, welche die Geschichte der Gemeinde Heede thematisiert und im Rahmen des Jubiläumskonzerts am 24.11.2024 uraufgeführt wird.

Die Eigenkomposition wird ein bedeutender Bestandteil des kulturellen Lebens der Gemeinde Heede sein und regelmäßig bei Feierlichkeiten und Festen aufgeführt werden, wodurch die kulturelle Identität der Gemeinde gestärkt wird.

Die Komposition wird auch über die Grenzen der Gemeinde hinaus eine besondere Bedeutung haben und als kulturelles Aushängeschild dienen, das zur Bekanntheit der Gemeinde Heede beiträgt.

Ein eigens für Heede komponiertes Musikstück stellt eine außergewöhnliche Besonderheit dar, die das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt der Bürger fördert.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig, dem Musikverein Heede/Ems e.V. einen Zuschuss in Höhe von 6.000 € für die Erstellung und Aufführung einer Eigenkomposition durch den Komponisten Jakob de Haan zu gewähren. Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2024 zur Verfügung.

Zum 40-jährigen Bestehen des Musikvereins Heede/Ems e.V. am 24.11.2024 wird vorgeschlagen, einen zusätzlichen Jubiläumsbonus in Höhe von 100 € als Geschenk seitens der Gemeinde Heede zu überreichen.

Diese Umsetzung wird von beiden Fraktionen ausdrücklich begrüßt.

#### **11. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Heede auf Bezuschussung für Anschaffungen für den Nikolausdienst am Nikolaustag**

Die Freiwillige Feuerwehr Heede übernimmt seit vielen Jahren den Nikolausdienst und besucht Kinder und Familien zuhause. Dieses ehrenamtliche Engagement ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaft und wird von den Bürgerinnen und Bürgern sehr geschätzt.

Die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Heede trägt zur Förderung des sozialen Engagements und der kulturellen Tradition in der Gemeinde bei. Der Nikolausdienst bringt Freude und Besinnlichkeit in viele Haushalte und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Die Freiwillige Feuerwehr Heede leistet einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben durch ihren Nikolausdienst. Die Bewilligung des Zuschusses stellt sicher, dass die benötigten Ausrüstungsgegenstände beschafft werden können, um die Tradition auch in diesem Jahr fortzusetzen.

Um den diesjährigen Nikolausbesuch erfolgreich durchführen zu können, benötigt die Freiwillige Feuerwehr Heede neue Ausrüstungsgegenstände. Dazu gehören Verkündungsmappen, Zingulum-Kordeln, Nikolausbärte, vollständige Nikolausstäbe und passende Bischofskreuze. Die Anschaffungskosten für diese Ausrüstungsgegenstände werden auf etwa 225 € pro Nikolauskostüm geschätzt, insgesamt 900 € für vier Kostüme.

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig, der Freiwilligen Feuerwehr Heede einen Zuschuss in Höhe von bis zu 900 € zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für den Nikolausdienst überplanmäßig zu bewilligen.

#### **12. Sanierung Tennisplätze (Sachstand und Umsetzung)**

Mit der laufenden Sanierung der Tennisplätze am Sportplatz wird auch dieser sportliche Teilbereich endlich zum finalen Abschluss gebracht. In direkter Abstimmung mit dem Vereinsvorsitzenden Thomas Grundmann (Rot-Weiß Heede) laufen die vor Ort Maßnahmen auf Hochtouren und das Projekt nimmt konkrete Formen an.

Dank der Unterstützung auch zahlreicher Ehrenamtlicher des Vereins konnten Lauf- und Wegebereiche neu gepflastert und hergerichtet werden, so dass die Örtlichkeit am direkten Emsradweg wieder schön und ansehnlich wird. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank allen, die daran tatkräftig mitgewirkt haben.

Den Abschluss der Gesamtmaßnahme bildet nach der Platzfertigstellung dann noch die Zauneinfriedung des Geländes.

Durch die Umwandlung der vorhandenen Plätze in den Modus für Ganzjahresspielbetrieb ist eine flexiblere Nutzung möglich und gewährleistet.

Aktuell ist davon auszugehen, dass die komplette Anlage ca. gegen Ende Juli 2024 fertiggestellt sein wird. Eine mögliche Einweihung und Eröffnung kann dann Anfang August erfolgen.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Heede nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Einweihungstermin findet am Samstag, 03. August 2024, um 10.00 Uhr am Sportplatz statt.

### **13. Regionales Raumordnungsprogramm (Thema Windkraft)** **a) Sachstand und Planungen für das Gemeindegebiet Heede** **b) Erarbeitung einer Stellungnahme**

#### a) Sachstand und Planungen für das Gemeindegebiet Heede

Der Bund hat den Ländern mit dem Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) verbindliche Ziele zur Flächenbereitstellung für die Windenergienutzung an Land auferlegt. Für Niedersachsen sind gemäß WindBG 2,2 % der Landesfläche verbindlich auszuweisen. Das Landes-Flächenziel soll auf die Träger der Regionalplanung mittels eines Landesgesetzes heruntergebrochen werden.

Das bekannte Teilflächenziel (Windenergie) für den Landkreis Emsland liegt bei 3,07 % der Landkreisfläche. Das entspricht einem Umfang von rund 8.860 ha.

Der Landkreis Emsland hat sich dabei als Grundlage für die Flächenausweisung für das sogenannte „Rotor-in“-Prinzip gem. § 4 Abs. 3 WindBG entschieden, bei dem alle beweglichen Teile einer Windenergieanlage innerhalb der ausgewiesenen Vorranggebiete für Windenergie liegen müssen. Die Anwendung dieses Prinzips stellt sicher, dass auch bei einem zu erwartenden zukünftigen Größenwachstum der Windenergieanlagen, und damit der Rotordurchmesser, die Rotorspitzen immer innerhalb der Vorranggebiete liegen und die der Flächenausweisung zugrundeliegenden Abstandskriterien, zum Beispiel zu Wohnbebauung, eingehalten werden.

Damit führt die Anwendung des „Rotor-in“-Prinzips aber dazu, dass die Größe der insgesamt kreisweit auszuweisenden „Brutto“-Windvorrangflächen zunächst den zu erreichenden Wert des Teilflächenziels deutlich übersteigt.

Wesentliche Planungskriterien (Negativkriterien) sind die einzuhaltenden Abstände zur Wohnbebauung. Zu Wohngebieten und Siedlungslagen ist ein Abstand i.H.v. 1.000 Meter und zu Wohnobjekten im Außenbereich i.H.v. 700 Meter einzuhalten.

Für das Gebiet der Samtgemeinde Dörpen wurde eine mögliche erweiterbare Potenzialfläche i.H.v. 300 ha ermittelt, so dass insgesamt 1.182 ha auf dem Gebiet der Samtgemeinde Dörpen für Windkraft ausgewiesen werden können. Dies entspricht 5,66% der anteiligen Katasterfläche.

Der Landkreis Emsland hat nunmehr das offizielle Beteiligungsverfahren zur Erstellung eines sachlichen Teilprogramms Windenergie eingeleitet. Im Zuge des Beteiligungsverfahrens besteht für die Verfahrensbeteiligten und die Öffentlichkeit die Möglichkeit, bis zum 18.08.2024 zum Entwurf des sachlichen Teilprogramms Windenergie Stellung zu nehmen.

In der Gemeinde Heede sind zwei Vorranggebiete für Windenergie vorgesehen. Das Gebiet Nr. 5 (siehe anliegende Karte) ist ein Teilbereich des Bestandwindparks östlich der Bundesautobahn 31, im Grenzbereich zur Gemeinde Rhede (OT Borsum). In diesem Bereich sollen zukünftig drei neu geplante Windkraftanlagen raumordnerisch ersetzt werden. Die bestehenden Windkraftanlagen, welche sich außerhalb des Vorranggebietes befinden, können voraussichtlich gemäß §16b BImSchG ohne eine raumordnerische Planung repowert werden. Die aktuelle Windparkbetreiberin, Kalistra Energy GmbH aus Hamburg, möchte in Kooperation mit der Agrowea GmbH aus Twist den gesamten Bestandwindpark repowern. Mit den Grundstückseigentümern wurde das Projekt bereits kommuniziert. Die Planungen sollen jetzt schnellstmöglich vorangetrieben werden.

Das Gebiet Nr. 10 (siehe anliegende Karte) umfasst einen Teilbereich nördlich des Bestandwindparks „Neudersum“. Hier sind auf dem Gebiet der Gemeinde Heede zum überwiegenden Teil Waldflächen betroffen, welche zukünftig für Windenergie vorgesehen sind. Auch hier gibt es bereits erste Planungen von zukünftigen Betreibern.

Für beide Projekte haben die Betreiber eine gemeindliche Beteiligung nach den gesetzlichen Bestimmungen und darüber hinaus zugesichert. Mögliche Konzepte zur Bürgerbeteiligung sollen ebenfalls in den Fokus genommen werden.

#### b) Erarbeitung einer Stellungnahme

Im Zuge des laufenden Beteiligungsverfahrens wird der Gemeinde Heede ebenfalls die Möglichkeit eröffnet, zu den Inhalten des sachlichen Teilprogramms Windenergie (RROP) Stellung zu nehmen.

Zum geplanten Vorranggebiet Nr. 10 können hierzu folgende Anmerkungen vorgetragen werden. Seitens der Gemeinde Heede wird darauf hingewiesen, dass die Verlängerung der B 401 Richtung Niederlande bereits im Bundesverkehrswegeplan verankert ist. Eine mögliche Verlängerung und Ausbau der Bundesstraße 401 wäre insbesondere für die Samtgemeinde Dörpen aber auch regional eine wichtige infrastrukturelle Anbindung. Das ausgewiesene Vorranggebiet und die dadurch mögliche Errichtung von Windenergieanlagen dürfen dem Vorhaben und den Planungen aus dem Bundesverkehrswegeplan in keiner Weise entgegenstehen.

Eine mögliche Gebietskulisse im Bereich des Birkenweges Richtung Borsum findet im aktuellen Entwurf des sachlichen Teilprogramms Windenergie keine Berücksichtigung. Zwar liegen die Flächen im Landschaftsschutzgebiet „Borsum-Heede-Schuckenbrock“, welches



u.a. auch als EU-Vogelschutzgebiet festgesetzt ist, jedoch sieht die Gemeinde Heede zukünftig großes Potenzial, auch diese Flächen für Windenergie vorzusehen. Vor dem Hintergrund der Energiewende regt die Gemeinde Heede an, den intensiven Austausch mit übergeordneten Gesetzgebern zu suchen, um die gesetzlichen Schutzfaktoren auf den Prüfstand zu stellen.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Heede nimmt die Inhalte der Vorlage zur Kenntnis und beschließt einstimmig, die Stellungnahme mit den aufgezeigten Punkten beim Landkreis Emsland einzureichen.

#### **14. Unfallschwerpunkt B 401 / Heeder Straße hier: Antwort der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr**

Bekanntlich hat sich der Rat der Gemeinde Heede schon im letzten Jahr und letztmalig am 15. Januar 2024 an die Niedersächsische Landesbehörde / Geschäftsbereich Lingen gewandt und auf den vorliegenden Unfallschwerpunkt B401/ Heeder Straße umfassend hingewiesen.

Nunmehr zeigt diese besondere Aktivität erste Früchte, wie dem in der Anlage beigefügten Schreiben der Behörde zu entnehmen ist.

Vor Ort am Standort sind bereits erste konkrete Umsetzungsmaßnahmen und Veränderungen sichtbar. Es wird auf die fachlich sehr umfangreich beschriebene Darstellung der Straßenbaubehörde hingewiesen. Hierbei gilt der besondere Hinweis auf den letzten Block dieses Schreibens.

Die seitens der Gemeinde Heede eingeforderte und wichtige Lichtsignalanlage für diesen Knotenpunkt hat die Verkehrskommission demnach gestützt und bestätigt und jetzt an den zuständigen Fachbereich (zGB) in Hannover übermittelt. Ein hervorragendes Signal in einen zwingend notwendigen Umsetzungsprozess.

Der Rat wurde bereits vorab per Mail am 06.06.2024 über die Antwort der Straßenbaubehörde informiert.

### **Beschluss:**

Der Rat nimmt das Antwortschreiben der Straßenbaubehörde positiv zur Kenntnis.

#### **15. Anträge und Anregungen**

##### **15.a Antrag der CDU-Fraktion zur Problematik Jakobskreuzkraut**

Vielerorts blüht derzeit das Jakobskreuzkraut, das sich in den letzten Jahren stark vermehrt hat. Die hochgiftige Pflanze ist auf vielen Heuwiesen und Weiden sowie an Straßenböschungen zu finden. Ihr Bestand wächst.

Im Fokus stehen dabei Inhaltsstoffe des Jakobs-Kreuzkrautes, die im Körper von Tier und Mensch leberschädigende Wirkung entfalten. Insbesondere Pferde und Rinder sind empfindlich gegenüber diesen Giftstoffen und können im Extremfall an der Aufnahme verenden. Aber auch Bienen können über den Pollen und Nektar der Pflanze die Giftstoffe in Honig und damit in die menschliche Nahrungskette einspeisen.

Die CDU-Fraktion weist mit Schreiben vom 10. Juli 2024 auf die Problematik hin und sieht einen wichtigen Handlungsbedarf.

Die CDU-Fraktion schlägt folgende Vorgehensweise vor:

- Die Verwaltung möge den Antrag bei der Samtgemeindeverwaltung Dörpen platzieren.
- Die grundsätzliche Thematik müsste in der Ausgabe „Samtgemeindeanzeiger“ dargestellt werden.
- Über die Samtgemeindeverwaltung solle eine Infobroschüre erstellt werden, welche auch über die bestehenden Medien wie Homepage, Facebook, Instagram oder Dorf-App Verteilung findet.
- Die betroffenen Gemeinden sollen dem Ordnungsamt der Samtgemeindeverwaltung die Problemfelder melden, damit das Ordnungsamt konkret auf die Eigentümer zugehen kann.

### **Beschluss:**

Der Rat nimmt die beschriebene Problematik zur Kenntnis und beschließt einstimmig, der vorgeschlagenen Vorgehensweise zuzustimmen.

## **16. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

### **16.a Aktuelle Baumaßnahmen** **- Außengruppe Kindergarten** **- Friedhofskapelle**

Das Bauprojekt der Außengruppe am Kindergarten nimmt nunmehr entsprechende Formen an. Die Fassadenverkleidung und die Dacheindeckung sind erfolgt. Durch den anstehenden Fenstereinbau kann die Bauhülle jetzt zeitnah geschlossen werden und der Innenausbau erfolgen.

Die Friedhofskapelle ist jetzt als reine Bauhülle erkennbar. Die vorhandene Dachfläche wurde demontiert und entfernt.

Die Holzkonstruktion für das Dach wird Anfang der KW 27. montiert.

Diese bildet die Grundlage für die Vermessung der Stahlkonstruktion zur baulichen Öffnung Richtung Friedhof.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Heede nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**16.b Einladung zum Schützenfest 2024**

Am 19. und 20. Juli 2024 feiert die ganze Gemeinde Heede wieder das traditionelle Schützenfest in Heede. Der Bürgerschützenverein und sein Team haben sich wieder viel Mühe gemacht und ein großartiges Programm zum Fest gestrickt.

Ich möchte an dieser Stelle die ganze Gemeinde Heede sowie viele Gäste von Nah und Fern einladen, unser Schützenfest im Schatten der 1.000-jährigen Linde zu besuchen.

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**17. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.

**Antonius Pohlmann**  
-Bürgermeister,  
gleichzeitig Protokollführer-